

Gründung der DGZI-Studiengruppe „Funktionelle Implantatprothetik“ in Berlin

Objektive Förderung implantatprothetischer Aspekte im Mittelpunkt

Anlässlich der DGZI-Frühjahrstagung am 11. und 12. Mai in Berlin fand die Gründung der neuen DGZI-Studiengruppe „Funktionelle Implantatprothetik“ statt. Dabei hatte das FUNDAMENTAL® Schulungszentrum aus Essen zum Pre-Congress Workshop eingeladen.

Redaktion

■ Wolfgang Arnold und Klaus Osten, beide Inhabervon FUNDAMENTAL®, eröffneten gemeinsam mit Dr. Detlef Bruhn, Berlin, Repräsentant der DGZI, die 1. Veranstaltung des Frühjahrskongresses. Die Leitung der Studiengruppe übernahm Prof. Dr. Axel Zöllner. Prof. Zöllner ist Leiter der Abteilung für zahnärztliche Prothetik der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Witten/Herdecke und anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der zahnärztlichen Prothetik und Funktionsanalyse. Prof. Zöllner gab nach seiner Begrüßung zunächst einen geschichtlichen Rückblick zum Thema Funktionsdiagnostik, wobei er als wissenschaftlicher Leiter der neuen Studiengruppe die Aufgaben einer langfristigen Zusammenarbeit in der Gruppe definierte. Das gemeinsam erklärte Ziel der Studiengruppe ist eine nachhaltige und objektive Förderung implantatprothetischer Aspekte, um neue Antworten auf bislang ungeklärte Fragen zum Thema „Funktion“ zu finden. Er motivierte alle Teilnehmer/-innen aus dem FUNDAMENTAL®-Pre-Congress Workshop, in dieser Studiengruppe mitzuwirken. Im Anschluss erklärte Priv.-Doz. Dr. Andreas Vogel, Leipzig, die Bedeutung der stomatognathen Funktionsabläufe unter Einfluss des neuromuskulären Systems. Neue Denkansätze in Kombination mit modernster Messtechnik ermöglichen heute den Zahnmedizinern eine sicherere, wiederholbare und vor allem reproduzierbare Diagnostik. Am Beispiel eines neuentwickelten praxisbezogenen Messsystems wurde live eine Probandenvermessung durchgeführt und den mehr als 70 Teilnehmer/-innen erläutert, welche Optionen moderne, instrumentelle Funktionsdiagnostik heute bietet. Das Interesse war sehr groß und die praktische Umsetzbarkeit wurde sehr eindrucksvoll von den beiden Referenten Dr. med. dent. Jochen Poth und ZTM Wolfgang Arnold, beide Essen, dargestellt. Vor allem die konsequente Zusammenarbeit von geschulten Zahnärzten und Zahntechnikern



Prof. Dr. Axel Zöllner. (Bildquelle: Dr. Bruhn)

in der Funktionsdiagnostik verschafft Alleinstellung im Dentalmarkt und hilft, Patienten optimaler zu versorgen. Aufgrund der großen Resonanz führte FUNDAMENTAL® am Freitagnachmittag einen zusätzlichen Anwenderworkshop durch. Man kam nach der Gründungsveranstaltung zu dem Fazit, dass die Implantologie der Prothetikplanung folgen sollte, um im Sinne des Patienten vorhersehbare Ergebnisse erzielen zu können. Vor allem auch unter der Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten hinsichtlich einer bezahlbaren Implantatprothetik. Auch hier gilt der Spruch: „Weniger ist manchmal mehr!“ Die Studiengruppenmitglieder und Prof. Dr. Axel Zöllner, Wolfgang Arnold und Klaus Osten, von FUNDAMENTAL®, planen nun bereits das Programm „Funktionelle Implantatprothetik“ für den 37. Internationalen Jahreskongress der DGZI, der am 5. und 6. Oktober 2007 in Düsseldorf stattfindet. Zahnärzte und Zahntechniker, die in die Adressliste der Studiengruppe aufgenommen werden möchten und Interesse an weiteren Veranstaltungen haben, melden sich bitte bei FUNDAMENTAL® unter Tel.: 02 01/86 86 40 oder E-Mail: info@fundamental.de ■

ANZEIGE

